

SIFA 2015, die zweite...

Servus zusammen,

da werden sich jetzt einige denken der wumi wird langsam dement, hat er doch einen Teil des Trainings unterschlagen, aber nee nee Silvia war krank als ich zum Sicherheitstraining war und daher ist sie 3 Wochen später auch zum Bruno gefahren. Deshalb hier jetzt ein Nachtrag.



Die Duc hier im Vordergrund gehört einer jungen Dame aus dem Raum Oberstdorf-Fischen vor der ich meinen Hut ziehe. Vor der Dame nicht vor dem Krad!

Sie hat das erste Mal am SIFA teilgenommen, fährt seit einigen Jahren schon Motorrad und ihre Sitzposition auf der Duc sieht sehr ambitioniert aus. Bruno hat dies etwas anders beschrieben aber Hauptsache ist doch das die Fahrerin sich wohlfühlt und wie sie mir bestätigte hat sie keine Probleme damit 500 bis 600 km am Stück mit ihrem Männe zu fahren und hinterher frischer zu sein als alle anderen.



Da staunt der Laie (ich) und der Fachmann (Wolfgang) wundere sich. Hat der Heiko doch ne GoPro an seiner GS die er mittels iPhone am Lenker steuern und dirigieren kann, ist ja irre dieses HiTec heutzutage...



Die junge Dame von der ich eingangs gesprochen habe bei der Instruktion vor ihrem ersten Mal mit dem Schräglagenmotorrad.



„**DRÜCKEN, DRÜCKEN, DRÜCKEN**“ ruft Bruno immer und nach ein paar Runden, siehe da:



Geschafft, sie hat das Teil unten, chapeau!



Silvias RS wird immer wieder bestaunt ist sie doch schon fast so etwas wie ein Youngtimer auch wenn da noch etliche Jährchen fehlen. Silvia schaut ja immer wieder nach einem anderen Krad aber so richtig trennen von der RS kann sie sich nicht. Und wenn sie sich tatsächlich mal was moderneres zulegen sollte dann behalten wir die RS bis ans Lebensende, denn so wie wir mit diesem Teil „räubern“ können geht es seltenst mit einem Krad hi, hi, hi..

Dann hoffen wir das alle etwas gelernt haben und ob jetzt einer mit gelber Warnweste oder in schwarzem Lederoutfit unterwegs ist ist schneuzepiewurschtegal. Das einzige was beim Kradeln wichtig ist ist das vorausschauende und defensive Fahren, alles andere ist Nebensache, denn nicht wer als erster ankommt hat gewonnen sondern der der abends lebend und unfallfrei heimkommt.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine unfallfreie Fahrt,
Bernd.